

Zeitschrift: Tec21
Band: 142 (2016)
Heft: 40: Stützmauern : die Erblast der Boomjahre

Vorwort: Editorial
Autor: Ekwall, Thomas

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

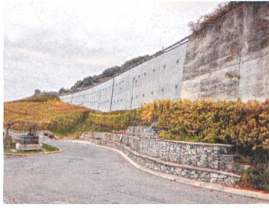
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Eines der Pilotprojekte des Astra, bei dem Stützbauwerke vorsorglich verstärkt wurden, befindet sich an der Autobahn A9 bei Chexbres VD.
Coverfoto: Bundesamt für Strassen

U

nserer moderne Gesellschaft misst der Mobilität einen hohen Stellenwert bei, das zeigte neulich die Abstimmung über den Bau der zweiten Gotthardröhre. An den Urnen weniger erfolgreich sind jedoch Vorlagen, die den Unterhalt der bestehenden Strasseninfrastruktur in den Fokus rücken: Sowohl die teurere Autobahnvignette 2013 als auch die «faire Verkehrsfinanzierung» im Juni dieses Jahres wurden klar abgelehnt. Dies, obwohl jeder Autofahrer mit der Instandsetzung von Brücken und Belägen konfrontiert ist. Künftig zählen auch die Stützbauwerke der 1960er- und 1970er-Jahre dazu. 2007 stellte das Astra erstmals eine systematische, beunruhigende Korrosionserscheinung am erdseitigen Fusspunkt von Winkelstützmauern fest. Dank den Pilotprojekten, die in diesem Heft vorgestellt werden, hat es sich ein Gesamtbild der Problematik gemacht: In den nächsten 15 Jahren müssen etwa 500 Stützbauwerke für rund 800 Millionen Franken ertüchtigt werden. Das Ausmass eines Mauerversagens ist bekannt, und die Bauwerke werden mit erprobten Methoden überprüft und verstärkt. Doch mit der Korrosion kommen weitere Unbekannte hinzu, und Sondierungen an Einzelobjekten sind teuer, weshalb das Astra an vielen Orten präventiv handelt: Bauliche Massnahmen werden in erster Linie nach dem Gefährdungspotenzial und nur in einzelnen Fällen nach der Eintrittswahrscheinlichkeit priorisiert – wirtschaftlich und vernünftig. Es bleibt zu hoffen, dass die Sicherheit am richtigen Ort und zum richtigen Zeitpunkt erhöht wird.

Thomas Ekwall,
Bauingenieur, Korrespondent TEC21